

Senioren in Goslar


Goslar

Informationen der Seniorenvertretung



Liebe Leserin. Lieber Leser

Die Corona Pandemie hat uns und das öffentliche Leben mit vielen Einschränkungen immer noch im Griff.
Kommen Sie weiterhin gut durch diese Zeit, behalten Sie Ihre Lebensfreude und bleiben Sie gesund.

Heft Nr. 39/ Herbst-Winter 2021/22

Hahnenklee



Hahndorf



Immenrode



Jerstedt



Jürgenohl



Lengde



Lochtum



Ohlhof



Oker



Sudmerberg



Vienenburg



Weddingen



Wiedelah



Seite	Inhaltsverzeichnis
1	Deckblatt
2	Inhaltsverzeichnis
3	Seniorenvertretung
4	Impressum
5	Liebe Leserinnen, liebe Leser
6	Masterarbeit
7 – 10	Ohne Hindernisse leben (Sprache und Hören)
11	Christine Hochreuter und Neuwahl
12 - 17	Theaterfahrten
18 - 19	Kurz Info und Eugen Roth
20	Buchtipp
21	Rätsel
22 - 23	Seniorenakademie
24	Diakoniestation
25	Rote Kreuz
26	Alzheimer
27	Hospiz
28	AWO
29	Kreissenorenrat
30	Lebens Raum Jürgenohl
31	SoVD
32 - 33	Polizeiinspektion Goslar
34	Judo-Sportschule
35	Wandergruppe 71
36	Stella Vitalis
37	Abendfrieden
38	Sport für Seniorinnen und Senioren
39	MTV

Wir setzen uns für Ihre Belange ein.
Wir machen uns für Sie stark!

Sie erreichen uns
im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar
Charley-Jacob-Str. 3 Zimmer Nr. 00.40
Telefon.:704-262
Fax.:704-1262
E-Mail: Seniorenvertretung@Goslar.de

Sprechstunden

Ab Montag den 06.09.21 von 10 – 12 Uhr
finden wieder Sprechstunden statt.
Telefonisch sind wir erreichbar unter:
Telefon 704 - 262

Achtung

Aufgrund der Corona-Pandemie und der
gesetzlichen Bestimmungen ist es möglich,
dass die Sprechstunden wieder ausfallen.

Haben Sie Fragen und Probleme?

Wollen Sie sich informieren?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Jeden 1.Donnerstag im Monat:

Sitzung der Seniorenvertretung um 10:00 Uhr

Namen und Telefonnummern der
Mitglieder der Seniorenvertretung

Vorsitzender

Siegfried Rey, Tel.: 05321 / 68 60 386
siegfried.rey@t-online.de

Stell.Vertr. Vorsitzender

Heinz-Otto Nagorny, Tel.: 0151 29123021
h.nagorny@t-online.de

Schriftführer

Werner Schwerthelm, Tel.: 05321 / 38 81 87
werner.schwerthelm@t-online.de

Kassenverwaltung

Ruth Becker
be-onic@freenet.de

Beisitzer

Cemil Algan, Tel.: 05321 / 80 443
c.algan@yahoo.de

Günter Borchers, Tel.: 05321 / 83 898
guenter.borchers@gmx.de

Sabine Hromek-von Bohr, Tel.: 05321 / 63 948
s.hromek@gmx.de

Wolfgang Jäger, Tel.: 05321 / 39 43 47
wolfgangjaeger2@web.de

Hanna Müller, Tel.:05324 / 1372
chorfreak@online.de

Kooptierte Mitglieder

Rainer Bonorden, Tel.: 05321 / 21212
rb.bonorden@gmx.de

Axel Dietsch, Tel.:01638324552
Axel.dietsch@goslar.de

Annelies Ebeling, Tel.: 05321 / 84 101
Wolfgang Hage, Tel.: 01701790986

hage.w@t-online.de

Eva-Maria Mohr, Tel.: 05321 / 38 88 39

Nitsche, Armin, Tel.: 05321 / 25594
anitsche@t-online.de

Impressum:

Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:

der Vorsitzende der Seniorenvertretung, Siegfried Rey, Telefon 05321/68 60 386,
E-Mail: Siegfried.rey@t-online.de

Zum Redaktionsteam gehören:

Sabine Hromek-von Bohr, Werner Schwerthelm, Günter Borchers, Wolfgang Jäger

Bilder : GZ.....

Diese Zeitungen erscheinen halbjährlich im März und im September des Jahres.

Beiträge senden Sie bitte an:

Sabine Hromek-von Bohr : s.hromek@gmx.de

Werner Schwerthelm : werner.schwerthelm@t-online.de

Günter Borchers : guenter.borchers@gmx.de

Wolfgang Jäger : wolfgangjaeger2@web.de

Redaktionsschluss: 01. Februar für die Frühjahrsausgabe
01. August für die Herbstausgabe

Der Druck erfolgt in der Hausdruckerei der Stadt Goslar

Seniorenzeitung auch im Internet präsent

<https://www.goslar.de/stadt-bürger/leben-soziales/seniorenvertretung>

Anmeldeformulare für Veranstaltungen der Seniorenvertretung

- Kultur hier bei uns
- Theaterfahrten
- Angebote der Senioren Akademie



finden Sie in den Ständern der Seniorenvertretung
im Gebäude der Stadtverwaltung in der Charly-Jacob-Straße.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zusammen mit der Legislaturperiode des Rates neigt sich auch die Wahlperiode der Seniorenvertretung dem Ende entgegen. Am 4. November findet im GoTEK, Energiecampus, Am Stollen 19 ab 9:00 Uhr die Neuwahl der Seniorenvertretung statt. Die Einladung der Delegierten erfolgt Ende September.

Leider scheiden einige der gewählten Mitglieder aus. Sabine Hromek-von Bohr will nicht wieder kandidieren. Sie war stellvertretende Vorsitzende und hat sich sehr in die Gestaltung der Seniorenzeitung eingebracht. Nach eigener Aussage bleibt sie uns aber für diese Aufgabe erhalten.

Werner Schwerthelm hat in all den Jahren die Sitzungsprotokolle geführt, Kontakte zur örtlichen Presse pflegt und sehr aktiv bei der Gestaltung der Seniorenzeitung mitgearbeitet. Auch er wird nicht wieder kandidieren.

Ruth Becker war unsere Kassenwartin und stand jahrelang als Ansprechpartnerin in unserer Sprechstunde zur Verfügung. Eine erneute Kandidatur strebt sie nicht mehr an.

Günter Borchers will leider auch nicht mehr kandidieren. Er war immer der Mann für besondere Aufgaben. So hat er die Jubiläumsfeier der Seniorenvertretung einschließlich der Fahrt nach Arcachon vorbereitet. Beide Veranstaltungen sind leider der Pandemie zum Opfer gefallen. Bei der Verteilung unserer Seniorenzeitung führte er regelmäßig die Regie.

Wolfgang Jäger ist weitaus länger als in den letzten vier Jahren Mitglied der Seniorenvertretung. Seine Hauptaufgabe sieht er immer in der Vorbereitung und Durchführung der Theaterfahrten und der Tages- und Mehrtagesfahrten. Er hat sich noch nicht entschieden, ob er noch einmal kandidiert oder als kooptiertes Mitglied weiter macht.

Nicht vergessen will ich Uwe Conrad. Er hat sich als Mitglied des Rates maßgeblich für die Gründung der Seniorenvertretung eingesetzt und war lange Jahre aktiv in ihr tätig. Leider ist er bereits zur Hälfte der Wahlperiode auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Allen ausscheidenden Mitgliedern danke ich für ihre erfolgreiche ehrenamtliche Tätigkeit und für die gute Zusammenarbeit als Team.

Mein Dank gilt auch denen, die sich wieder zur Wahl stellen oder als kooptierte Mitglieder der Seniorenvertretung angehören, nämlich Heinz-Otto Nagorny, Cemil Algan, Hanna Müller, Rainer Bonorden, Axel Dietsch, Annelies Ebeling, Wolfgang Hage, Eva-Maria Mohr und Armin Nitsche.

Und sonst noch:

Zumindest geplant ist der „Tag der Älteren Generation“ am 28. Oktober im Lindenhof. Ich hoffe, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht. Der diesjährige „Karl Wiehenkel Preis“ wird am 14. Oktober in kleinem Kreis im Großen Heiligen Kreuz verliehen. Für die Zeit nach der Neuwahl planen wir eine weitere Ausgabe der Seniorenzeitung.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe

Bleiben Sie gesund

Siegfried Rey

Masterarbeit der Hochschule Mainz vorgestellt

Die Stadt Goslar und Prof. Schaffert von der Hochschule Mainz verbindet eine mittlerweile mehrjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. So schreibt auch der Mainzer Student Jonathan Albrecht derzeit seine Abschlussarbeit („Masterarbeit“) in Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung und Seniorenvertretung, in der er räumliche Daten mittels Geo-Informationssystemen aufbereitet und der städtischen Entwicklungsplanung zur Verfügung stellt.

Nach den Untersuchungen zu Erreichbarkeiten von Einrichtungen der Daseinsvorsorge mit ihrem Fazit, dass die Infrastruktur der Versorgungseinrichtungen in Goslar oft nur geringe Mängel gerade auch für ältere Bewohner aufweist, sind jetzt die Wanderungsbewegungen (Umzüge/Wegzüge/Zuzüge) ausgewertet worden. Die Stadt hatte dazu anonymisierte Daten aus dem Melderegister der Jahre 2010 bis 2020 zur Verfügung gestellt. Auch konnten Ergebnisse der aktuellen Zuzugsmotivbefragung ausgewertet werden. Für die Seniorenvertretung war insbesondere die Altersstruktur mit den Ergebnissen für Menschen > 65 Jahre von Interesse.

Die ersten Ergebnisse wurden jetzt in einer Online-Konferenz vorgestellt und diskutiert. Die Stadt verspricht sich vor allem aus den detaillierten Auswertungen **Handlungsempfehlungen** - nicht nur für ältere Menschen – ableiten zu können.

Wenn ein Navigationsgerät den Weg zum Apotheker oder Supermarkt berechnet, ist das Ergebnis in der Regel die kürzeste Strecke. Menschen wählen allerdings nicht immer diesen Weg, z.B. weil Barrieren mobilitätseingeschränkter Menschen den Weg verbauen. Oder man entscheidet sich für einen sichereren oder schöneren Weg und nimmt dafür mehr Zeit in Kauf. **Wie lassen sich solche persönlichen Entscheidungen besser in Navigationsanwendungen und Erreichbarkeitsanalysen integrieren?**

Im Rahmen ihres Masterstudiums werden sich fünf Studierende der Hochschule Mainz mit Fragen dieser Art beschäftigen. Prof. Markus Schaffert ist Geoinformatiker und leitet das Studententeam. Die jungen Forscher interessieren sich dabei insbesondere für die Herausforderungen im Alltag von älteren Menschen. Um diese Bedürfnisse besser zu verstehen, sind Gespräche mit Betroffenen geplant, die im 4. Quartal 2021 online oder persönlich durchgeführt werden sollen.

Die Seniorenvertretung wird zusammen mit dem Behindertenbeauftragten die weitere Entwicklung aktiv begleiten.

Markus Schaffert/Rainer Bonorden

Ohne Hindernisse leben

Hindernisse stehen einem im Weg. Sie halten einen davon ab, etwas Bestimmtes zu tun, oder es entsteht erst gar nicht. Hindernisse können in vielgestaltiger Form auftreten. Ein Hindernis kann auch in der Sprache liegen.

In der Beilage zur Wochenzeitschrift „Das Parlament“ habe ich einen sehr interessanten Beitrag zu „Leichter Sprache“ gefunden, den ich hier auszugsweise wiedergebe.

Siegfried Rey

Was ist leichte Sprache?

Leichte Sprache hilft vielen Menschen. Denn: Schwere Sprache ist schwer zu verstehen.

Schwere Sprache sind zum Beispiel:

- Fremd-Wörter.
- Fach-Wörter.
- Lange Sätze.

In unserer Umgebung gibt es viele schwere Texte. Darin sind viele schwere Wörter, die man nicht kennt. Es gibt auch viele lange Sätze, die man nicht versteht.

Schwere Texte sind zum Beispiel:

- Briefe von Ämtern und Ärzten,
- Verpackungs-Beilagen von Medikamenten,
- Plakate,
- Nachrichten

Schwere Sprache macht vielen Menschen Probleme. Zum Beispiel:

- Menschen werden ausgegrenzt.
- Menschen fühlen sich schlecht.
- Menschen brauchen Hilfe.

Viele Menschen brauchen die leichte Sprache. Und zwar:

- Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,
- Menschen, die nicht gut lesen können,
- Menschen, die nicht gut schreiben können,
- ältere Menschen,
- Menschen, die aus anderen Ländern kommen
- und viele mehr.

Warum leichte Sprache?

Leichte Sprache können Menschen besser verstehen. Dadurch können sie sich eine eigene Meinung machen. Mit einer eigenen Meinung kann man besser auswählen. Das bedeutet: Menschen können entscheiden, was sie möchten. Sie können selbst bestimmen.

Leichte Sprache ist sehr wichtig für die Inklusion.

Das bedeutet: Teilhabe an der Gesellschaft.

Das heißt:

- Alle Menschen gehören dazu.
- Niemand wird ausgeschlossen.
- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
- Alle Menschen bestimmen und gestalten die Gesellschaft.

Leichte Sprache baut Schwierigkeiten in der Sprache ab.

Das bedeutet:

Leichte Sprache hilft im Leben.

Zum Beispiel:

- in der Freizeit,
- in der Schule,
- im Beruf,
- beim Arzt

Regeln in der leichten Sprache:

In der leichten Sprache schreiben und sprechen ist schwer. Dafür gibt es aber Regeln.

Diese Regeln müssen geübt werden. Und zwar ganz oft. Man muss in der leichten Sprache darauf achten:

- Wörter - Zahlen - Sätze - Texte - Gestaltung und Bilder - Prüfen

Das Prüfen der Texte in leichter Sprache ist sehr wichtig. Es gehört zur leichten Sprache dazu. Menschen mit Lern-Schwierigkeiten prüfen den Text.

Sie können sagen, ob der Text leicht geschrieben ist.

Es gibt sehr viele Regeln. Man kann alle Leichte-Sprache-Regeln nachlesen.

Und zwar im Internet: <http://tny.de/PEYPP>

Besser Hören macht Freu(n)de!

Einer der sinnvollsten Berufe die man ergreifen kann, ist der des Hörakustikers. Ich übe dieses Handwerk schon seit mehr als 35 Jahren aus. Es gibt nichts besseres, als Menschen die Kommunikationsfähigkeit wieder zu geben und zu erhalten. „Nicht sehen trennt uns von den Dingen, nicht Hören trennt uns von den Menschen.“ wusste schon Immanuel Kant. Trotzdem scheuen zu viele Menschen mit Hörproblemen das Tragen von Hörsystemen. Das hat nach meiner Erfahrung mehrere Gründe. Sich ein Hörproblem einzugestehen ist einer davon. Im Laufe des Lebens, früher oder später, entsteht durch unsere laute Zivilisation immer eine Abnutzung des Innenohres. Die Zellen in der Hörschnecke, welche die hohen Töne wahrnehmen werden durch Lärm geschädigt. Dadurch wird der Klang der Umwelt dumpfer als normal wahrgenommen. Sprache klingt zwar noch laut genug, aber undeutlich und nuschelig. Falls dann noch Störgeräusche wie Stimmengewirr oder Straßelärm dazu kommen, ist die Verständigung noch anstrengender. Diese Form der Schwerhörigkeit trifft jeden im Laufe des Lebens und wird unfreundlicherweise Altersschwerhörigkeit genannt. Presbyakusis klingt zwar besser, bedeutet aber das gleiche. Und weil diese Abnutzung langsam geschieht, spürt der Betroffene oft den Verlust nicht selbst, sondern die nächste Umgebung macht ihm darauf aufmerksam. Die mangelnde Versorgung des Gehirns mit Geräuschen und Klängen kann viele Schwierigkeiten nach sich ziehen. Es macht weniger Spaß in Gesellschaft zu sein, wenn man oft nachfragen muss. Die Höranstrengung und die Unsicherheit richtig zu Hören führen zu vorzeitiger Erschöpfung und erhöhen das Demenzrisiko. Glücklicherweise sind wir diesem Schicksal nicht mehr hilflos ausgeliefert, sondern können mit Hörsystemen dieses Problem gut ausgleichen.

In der letzten Zeit hat sich das Image von Hörgeräten durch den Fortschritt der Technik doch geändert. Die heutigen winzigen Hörcomputer haben mit den beigen Hörgeräten der Vergangenheit nicht mehr viel gemeinsam. Sie sind Miniaturcomputer mit mehreren Mikrofonen, die Sprache und Störschall trennen können. Häufig besitzen die Geräte auch 2,4 GHz Funktechnik und können direkt über eine Smartphone-App gesteuert werden. Der Fernsehton oder andere Signale können direkt in die Hörsysteme gesendet werden. Sie funktionieren als Freisprecheinrichtung oder ersetzen den Fernsehkopfhörer. Und es gibt für jeden die zu ihm passende kosmetisch schicke Bauform.

Und warum trägt jetzt nicht Jeder Hörgeräte, wenn es nötig wäre? Leider warten viele Hörgeschädigte zu lange ab, bevor sie sich für Hörsysteme entscheiden. Je länger das Gehirn von Geräuschen entwöhnt wurde, desto länger braucht es, um sich an das neue Hören mit Hörgeräten anzupassen. Zeitungen knistern und Wasser rauscht.... Hören muss wieder geübt werden, wenn einfach Töne lange verschwunden waren. Aber Üben ist auch anstrengend. Nicht jeder möchte das. So werden die tollen Hightech-Systeme oft nur getragen, wenn es nötig erscheint oder beim Fernsehen.

Hier kommt jetzt der Akustiker Ihres Vertrauens ins Spiel. Es reicht nicht, die Hörgeräte einmal auf den Hörverlust zu programmieren, wenn die Ohren noch untrainiert sind. Die Ohren und das Gehirn müssen langsam an den neuen, oft helleren Klang der Welt gewöhnt werden. Die Einstellung wird darauf abgestimmt. Allerdings sollte der Hörgeräteträger seine Hörsysteme mindestens 6-8 Stunden in allen Situationen am Tag tragen (jeden Tag und auch gerne länger). Nur dann kann das neue Hören sinnvoll gelernt werden. Ihr Akustiker berät und unterstützt sie dabei.

Und jetzt die gute Nachricht zum Schluss. Wenn Sie die Trainingsphase überstanden und sich an Ihre Hörsysteme gut gewöhnt haben, ist das Leben einfach leichter und unbeschwerter. Und an Alle, in deren dunklen Schubladen noch traurige Hörsysteme auf Ihren Einsatz warten: Melden Sie sich bei Ihrem Akustiker zur Kontrollmessung und Überprüfung an und geben Sie ihren Ohren noch eine Chance zum besseren Hören. Denn besser Hören macht Freu(n)de!

Ulrike Großhennig, Hörakustikmeisterin



Christine Hochreuter

ist am 04. August im Alter von 84 Jahren verstorben.

Frau Hochreuter war langjähriges Mitglied der Seniorenvertretung der Stadt Goslar und von 2011 bis 2013 deren Vorsitzende.

Besonders zu danken ist ihr für die Organisation des Liefersevice der Einkäufe der Seniorinnen und Senioren bei den Supermärkten.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Seniorenvertretung der Stadt Goslar



Die Seniorenvertretung der Stadt Goslar setzt ihre erfolgreiche Arbeit fort. Kommen Sie zu uns und gestalten Sie mit.

Sie erreichen uns persönlich jeden Montag von 10.00 – 12.00 Uhr im Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Zimmer 00.40 oder telefonisch unter der Nummer 704-262.

Am 04. November 2021 findet die Neuwahl der Seniorenvertretung statt.

Theaterfahrten 2021/2022

Wie in den letzten Jahren, bietet die Seniorenvertretung der Stadt Goslar in Zusammenarbeit mit einigen Seniorenkreisen und der Seniorenakademie Theaterfahrten nach Halberstadt und Braunschweig an.

Wegen der Corona-Pandemie besteht z.Zt. Maskenpflicht beim Einsteigen und im Bus während der Fahrt sowie im Theater bis zum Platz im Theatersaal. Dort ist keine Maske erforderlich. Es können sich jedoch Änderungen ergeben.

Sonntag, den 03.10.2021, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Im weißen Rössl“ – Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier

Im „Weißen Rössl“ am Wolfgangsee, da steht das Glück vor der Tür. Und ruft Dir zu „Guten Morgen, tritt ein und vergiss Deine Sorgen!“ Und musst Du dann einmal fort von hier, so tut der Abschied Dir weh, denn Dein Herz, das hast du verloren im „Weißen Rössl“ am See.

Sonntag, den 24.10.2021, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Evita“ – Musical in zwei Akten

Musik von Andrew Lloyd Webber (*Don't cry for me, Argentina*), Deutsch von Michael Kunze
Musikalische Leitung: Adam Szmidt

EVITA war nach „Jesus Christ Superstar“ der zweite Welterfolg für Andrew Lloyd Webber und gehört bis heute mit Recht zum Standardrepertoire aller Musical-Bühnen.

Wenn das wunderbare Kapitel geschrieben wird, das die Geschichte sicherlich Perón widmet, möge man von mir sagen, dass es an seiner Seite eine Frau gab, die dafür lebte, dem Präsidenten die Hoffnungen des Volkes zuzutragen, und dass diese Frau vom Volk liebevoll „Evita“ genannt wurde. Evita Perón (1951)

Sonntag, den 31.10.2021, 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Cinderella“

Märchenballett von Can Arslan, Musik von Sergej Prokofjew

Eine böartige Schwiegermutter, zwei Stiefschwestern, ein junger Prinz, ein Kleid, ein Schuh, ein Glockenschlag..... angetrieben von der Kraft der Liebe tanzt CINDERELLA, auch als „Aschenbrödel“ bekannt, sich in die Herzen der Zuschauer.

Sonntag, den 14.11.2021, 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt
„Hänsel und Gretel“ – Märchenoper von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier

Humperdinck feierte mit seinem Opernerstling einen Erfolg, den er mit keinem seiner folgenden Werke wieder erreichte. Bis heute gehört die Vertonung des Grimmschen Märchenklassikers zu den beliebtesten Opern weltweit. Der Kampf des Geschwisterpaares gegen Armut und Hunger und ihr Sieg über die böse Hexe berühren immer wieder neu.

Sonntag, den 28.11.2021, 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt

„Festliches Weihnachtskonzert“

Dirigenten: MD Johannes Rieger, Jan Rozehnal

Solisten: Anne-Maj Hammer, Klarinette; Juha Koskela, Bariton

Opernchor des Nordharzer Städtebundtheaters, Harzer Sinfoniker

Komponisten: Johann Friedrich Fasch, Giovanni Alberto Ristori, Wolfgang Amadeus Mozart, Ralph Vaughan Williams

Freitag, den 31.12.2021, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt

**„Die Großherzogin von Gerolstein“ – Operette von Jacques Offenbach -
(Sonderpreis)**

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier

Die Regentin des fiktiven Kleinstaats ist jung und liebt junge Männer in schmucken Uniformen. Der einfache Soldat Fritz wird, ehe er sich versieht, zum Spielball ihrer Launen. Doch so schnell sein Aufstieg zum General, so schnell ereilt ihn auch die eitle Missgunst. Offenbachs Operette ist eine kapiolenreiche Abrechnung mit Kleinstaaterei, Militarismus, abgetakeltem Hochschranzentum und mit der Willkür der Mächtigen gegen die Machtlosen, die bis heute nichts von ihrem Schwung und ihrem Witz verloren hat.

Sonntag, den 02.01.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt

„Neujahrskonzert“ -

Dirigent und Moderator: MD Johannes Rieger, Harzer Sinfoniker

Mit einem musikalischen Feuerwerk begrüßen die Harzer Sinfoniker ihr Publikum im neuen Jahr. Mit Werken von Johann Strauß, Franz Léhar, Paul Lincke und einigen mehr führen sie das Publikum in das neue Jahr, um in aller Köpfe und Herzen Platz für belebende und inspirierende Frische zu schaffen. **(Sonderpreis)**

Sonntag, den 30.01.2022, um 15.00, Großes Haus Halberstadt

„Das Land des Lächelns“ – Operette von Franz Lehár

Musikalische Leitung: Fabrice Parmentier

Die Geschichte von Lisa und Sou-Chong – zwei Menschen, die sich aufrichtig lieben, deren inniger Zuneigung aber kein Happy End beschieden ist – nimmt in der Welt der Operette eine herausragende Stellung ein.

„Immer nur lächeln“, „Dein ist mein ganzes Herz“, „Wer hat die Liebe in mein Herz gesenkt“ – in keinem anderen Werk dieses Genres wurde nahezu jede Musiknummer zum Erfolgsschlager.

Sonntag, den 13.02.2022, um 14.30 Uhr, Staatstheater Braunschweig

„Die Zauberflöte“ – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Heute gilt Mozarts Oper als Klassiker für Jung und Alt, doch schon kurz nach Uraufführung entflammten Diskussionen um das Gedankengut dieser Oper.

Aus dem bösen Zauberer aus dem Genre Märchen wurde der weise Herrscher Sarastro, aus der guten Fee seine Gegenspielerin, die Königin der Nacht. Diese nutzt Tamino, um ihre Tochter Pamina aus dem Tempel Sarastros zu befreien. Mit dem Vogelfänger Papageno macht sich Tamino auf dem Weg. Doch bevor er Pamina befreien kann, müssen zahlreiche Prüfungen bestanden werden.

Sonntag, den 27.02.2021, um 15.00 Uhr, Kammerbühne Halberstadt

„Draußen nur Kännchen“ – ein Caféhauslieder-Reigen

Musikalische Leitung: Violetta Kollar

Namen wie Katja Ebstein, Hildegard Knef, Peter Alexander, René Kollo, Freddy Quinn u.a. sind große Namen, die mit unsterblichen Liedern in unserer Erinnerung sind. Aus den schönsten Perlen aus Film, Funk und Fernsehen knüpfen Solistinnen und Solisten des Musiktheaterensembles ein in allen Farben schillerndes Schmuckband und entführen die Zuhörer auf einen musikalisch-humorvollen Caféhausbesuch. Vom selig entrückten Lächeln bis hin zu einem herzhaften mitsingenden Lachen ist hier beste Laune Programm.

Sonntag, den 06.03.2022, um 15.00 Uhr, Großes Halberstadt

„Die Mausefalle“ – Ein Stück in zwei Akten von Agatha Christi

Eine Pension, in der es plötzlich zwei Leichen gibt und es könnten noch mehr werden.

Jeder verdächtigt jeden der Anwesenden. Nichts ist, wie es scheint.....

Mit Agatha Christies Stoffdramaturgie an doppelbödigem Humor und geschliffenen Dialogen wird dieser Krimi zu einem spannenden Theaterstück, das im Westend Londons seit 65 Jahren ein Dauerbrenner ist.

Sonntag, den 20.03.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt

„Madame Butterfly“ – Oper von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Madame Butterfly ist mit ihrer berückenden Melodik, ihrem feinziseliert-exotischen Klangfarbenspiel und ihrer musikdramatischen Kraft Puccinis leidenschaftlicher Federstrich für Attribute wie die wahre Liebe, Ehre und Hingabe bis zum Tod.

Sonntag, den 10.04.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt

„Die Großherzogin von Gerolstein“ - Operette von Jacques Offenbach

Zusatzangebot für diejenigen, die an der Silvester-Vorstellung nicht teilnehmen konnten.

Sonntag, den 08.05.2022, um 14.30 Uhr, Staatstheater Braunschweig

„Der Wildschütz“ – Komische Oper von Albert Lortzing

Hinter der äußerst charmanten Fassade wartet Lortzings Spieloper mit bissiger Satire auf, von der keine Figur verschont bleibt: Schulmeister Baculus; Gretchen, seine Braut; ein junger Student, der sich als Gretchen verkleidet hat, hinter der sich jedoch die Schwester des Grafen, in dessen Jagdrevier Baculus gewildert hat, verbirgt. Am Ende fügt sich alles zum guten, auch wenn nicht nur der Schulmeister erkennen muss, dass nicht jeder Bock, den man schießt, einen guten Braten ergibt.

Sonntag, den 15.05.2022, um 15.00 Uhr, Großes Haus Halberstadt

„Schwanensee“ – Ballett von Can Arslan, Musik von Peter

Die Choreografie dieses Balletts übersetzt die Figuren sensibel aus einem „Jahrmarkt der Eitelkeiten“ des 19. Jahrhunderts in die Welt des schönen Scheins des 21. Jahrhunderts. Der SCHWANENSEE wird so zu einer zeitgemäßen Parabel, die das Schicksal eines jungen Menschen auf der Suche nach Sinn, Glück und Liebe und seinen aufrichtigen Kampf gegen die eigenen Dämonen direkt in unser Empfinden rückt.

Sonntag, den 19.06.2022, um 15.00 Uhr im Großen Haus Quedlinburg

„Cosi fun Tutte“ – Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Musikalische Leitung: MD Johannes Rieger

Die jungen Offiziere Ferrando und Guglielmo sind von der treue ihrer Angebeteten hundertprozentig überzeugt und schlagen siegessicher in eine zynische Wette ein. Von der Zofe Despina unterstützt entspinnt der Philosoph Don Alfonso ein emotional-turbulentes Verwirrspiel, an dessen Ende Liebe und Leid sich die Waage halten.

Preise für Halberstadt 15,00 €

außer:

Silvester 37,00 €

Neujahrskonzert 30,00 €

Zuzüglich Busanteil zwischen 12 und 20 €. Wir fahren mit dem Busunternehmen Bokelmann.

Die Preise für Braunschweig können sich ggf. noch ändern

Stand 2021	Preisgr 1	Preisgr 2	Preisgr 3	Preisgr. 4	Preisgr. 5	Preisgr. 6
Musiktheater	38,00 €	34,00 €	29,60 €	22,40 €	17,20 €	11,60 €

Zuzüglich Busanteil zwischen

12,00 € – 20,00 € -

Wir fahren mit dem Reisedienst Bokelmann, Goslar.

Bezüglich der Haltestellen des Theaterbusses haben wir z. Zt. die Einstiegsstellen auf fünf reduziert, damit die Fahrtzeit nicht so lang wird.

Es sind:

ZOB Goslar

Jürgenohl-Danziger Str.

Oker-Begegnungsstätte

Bad Harzburg-Bahnhof-Seite Sanitätshaus

Vienenburg- Busbahnhof.

Leider können auch keine Zwischenstopps eingelegt werden, da sich dann die Fahrtzeit wieder erhöht und die Teilnehmer wiederum noch länger mit Maske im Bus sitzen müssten.

Weitere Informationen nur bei:

Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar Telefon: (05321) 39 43 47

Bestellungen möglichst fünf Wochen vor dem Vorstellungstermin

Ca. 3 Wochen vor der Vorstellung erhalten Sie eine Rechnung. **Danach können Karten nicht zurückgenommen werden.**

Zitat

Die Musik meines Vaters hat höhere Absichten,
sie soll nicht das Ohr füllen sondern das Herz in Bewegung setzen.

(Carl Philip Emanuel Bach)

Bestellung von Theaterkarten 2021/2022

Die ausgefüllte Bestellung bitte senden an:
 Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob- Str.3, 38640 Goslar
 oder zu den Sprechstunden der Seniorenvertretung (montags in der Zeit von 10.00 –
 12.00 Uhr) im Verwaltungsgebäude der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3,
 an Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 Goslar bzw. im Senioren und Pflegestützpunkt in der
 Finanzpassage, Jacobikirchhof, abgeben!

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Name:.....Vorname.....Telefon:.....

Straße:.....Postleitzahl:.....Ort:.....

Für das Busunternehmen benötigen wir bei Bestellung von mehreren Karten ebenfalls die Daten der anderen Personen, bei Ehepartnern reicht jedoch der Vorname.

Bestellung für die Theaterfahrten nach Halberstadt/Quedlinburg

Datum	Vorstellung	Einzelpreis	Kartenanz.
03.10.2021	Im weißen Rössl - Operette	€ 15,00	
24.10.2021	Evita – Musical	€ 15,00	
31.10.2021	Cinderella – Ballett	€ 15,00	
14.11.2021	Hänsel und Gretel – Märchenoper	€ 15,00	
28.11.2021	Festliches Weihnachtskonzert	€ 15,00	
31.12.2021	Die Großherzogin von Gerolstein – Operette - Sonderpreis -	€ 37,00	
02.01.2022	Neujahrskonzert - Sonderpreis -	€ 30,00	
30.01.2022	Das Land des Lächelns - Operette	€ 15,00	
27.02.2022	Draußen nur Kännchen – Liederreigen	€ 15,00	
06.03.2022	Die Mausefalle – Krimi in zwei Akten	€ 15,00	
20.03.2022	Madame Butterfly - Oper	€ 15,00	
10.04.2022	Die Großherzogin von Gerolstein – Operette	€ 15,00	
15.05.2022	Schwanensee – Ballett	€ 15,00	
19.06.2022	Cosi fun Tutte – Oper	€ 15,00	

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Bestellung für die Theaterfahrten nach Braunschweig

Preise – (können sich ggfs. ändern, da von 2021):

Platzgruppe 1 = 36,80 € - Platzgruppe 2 = 32,80 € - Platzgruppe 3 = 28,80 €

Platzgruppe 4 = 21,60 € - Platzgruppe 5 = 16,80 € - Platzgruppe 6 = 11,20 €

<u>Datum</u>	<u>Vorstellung</u>	<u>Platzgruppe</u>	<u>Kartenanzahl</u>
13.02.2022	Die Zauberflöte – Oper		
08.05.2022	Der Wildschütz - Oper		

Alle Preise zuzüglich Busanteil!

Bezüglich der Haltestellen des Theaterbusses haben wir die Einstiegsstellen auf fünf reduziert, damit die Fahrtzeit wegen der Maskenpflicht im Bus nicht so lang wird.

- 1 Goslar ZOB
- 2 Jürgenohl - Bushaltestelle Danziger Str. – ehemals Drogerie Horn
- 3 Oker Begegnungsstätte
- 4 Bad Harzburg gegenüber dem Bahnhof – Seite Sanitätshaus
- 5 Vienenburg Busbahnhof

Ich steige verbindlich Haltestelle Nr. _____ ein.

Bitte nur in der Haltestelle einsteigen, die Sie genannt haben, da ggf. bei Nichtbedarf eine Haltestelle dann nicht angefahren wird!

Datum _____

Unterschrift _____

Kurz Info – Kurz Info – Kurz Info

(Beim Anstieg von Corona fällt vieles aus)

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oker

Frauentreff

Montag 15.30 Uhr KvB Haus am Stadtpark 13 Oker
Karin Krause Tel. 05321/51401

Werkgruppe

Dienstag 15.00 Uhr Tafelhaus am breiten Stein Oker
Edeltraut Breeger Tel. 05321/67398

Feierabendkreis

Mittwoch 14.30 Uhr KvB Haus am Stadtpark 13 Oker
Edeltraut Breeger Tel. 05321/67398 (Treffen erst am 08.09.2021)

Grüner Basar

Am 20.11.2021 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Im KvB Haus am Stadtpark 13 Oker

Frankenberger Gemeinde

Seit August findet der Seniorenkreis im kleinen Kreuz wieder statt.
Jeden letzten Mittwoch im Monat.

VFL Oker

Wieder möglich...

Jeden Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr Gymnastik
In der Mehrzweckhalle, Unteroker

Unser Walking Termin läuft...

Jeden Montag von 9.00 – 10.00 Uhr
Treffpunkt Schützenhaus Oker

Über Neuzugänge würden wir uns sehr freuen.
Übungsleiterin Ursula Goermann

Tanz mit – bleib fit

Tanzen ist träumen mit den Beinen.

Wir träumen jeden Mittwoch von 10.00 – 11.30 Uhr (geändert Zeiten) im Jugendzentrum Goslar. Bitte melden Sie sich unter Tel. 05321/22437 an.
Ursula Mohme

Kirche St. Johannes in Goslar – Ohlhof

Spielekreis für Erwachsene

Jeweils Mittwochs alle 14 Tage von 15.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Wolfgang Lange Tel. 20990

Senioren/innenkreis

Jeweils Donnerstag alle 14 Tage von 14.30 bis 16.00/16.30 Uhr

Ansprechpartner: Wolfgang Lange Tel. 20990

Die aktuellen Termine für beide Veranstaltungen finden Sie im Schaukasten an der Kirche.

BVN Blinden – und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.

Regionalverein Süd-Ost-Niedersachsen

Beratungsstelle: Donaustraße 46 38120 Braunschweig,

Telefon: 0531 / 324868

Fax: 0531 / 324871

E-Mail rv-suedostnds@blindenverband.org

Gruppenleitung: Ottokar Haberer Tel. 05321 / 40981

Mit einem kleinen Gedicht beleuchtet - Eugen Roth unsere Probleme mit dem Einschlafen.

Ein Mensch möchte sich im Bette strecken,
doch hindern die zu kurzen Decken.
Es friert zuerst ihn an den Füßen,
Abhilfe muss die Schulter büßen.
Er rollt nach rechts und meint, nun gings,
doch kommt die Kälte prompt von links.
Er rollt nach links herum, jedoch
Entsteht dadurch von rechts ein Loch.
Indem der Mensch nun dies bemerkt,
hat Schlaf sich mild auf ihn gesenkt
und schlummernd ist es ihm geglückt:
Er hat sich warm zurechtgerückt.
Natur vollbringt oft wunderbar,
was eigentlich nicht möglich war.



Buchtipp

Benjamin Myers **Offene See**

England 1946. Die Sehnsucht nach dem Meer und die Enge seines Elternhauses veranlassen den jungen Robert dazu, sich zu Fuß zur Küste aufzumachen. Einmal will er die offene See erleben, bevor er unter Tage arbeiten muss. Als er die unkonventionelle Dulcie kennenlernt, öffnet sich für ihn die Tür in ein ganz anderes Leben – ein Leben, in dem Freundschaft, Leidenschaft, Kunst, aber auch Schmerz erstrebenswerter sind als Wohlanständigkeit und Pflichterfüllung.

*„Ein großartiges, ungewöhnliches Buch, wie ich es selten gelesen habe“
Rainer Moritz, NDR Kultur*

*„Ein anrührendes Buch über Werte, Selbstfindung und Freundschaft“
Neue Ruhr Zeitung*

Empfohlen von Sabine Hromek-von Bohr
Dumont-Verlag ISBN 978-3-8321-6598-7 €12.00

Bleibe nicht am Boden heften,
frisch gewagt und frisch hinaus,
kopf und arm mit heiteren kräften
überall sind sie zu haus.

wo wir uns in der sonne freuen,
sind wir jede sorge los;
dass wir uns in ihr zerstreuen,
darum ist die welt so gross.

Goethe

R ä t s e l

Aus den Silben sind 9 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben von oben nach unten gelesen den Namen eines beliebigen Aussichtspunktes in der Nähe Vienenburgs ergibt.

a – an – bar – ca – de – en – gel – hum – hum – korn – lu – mae – mel – mel – mes –
na – ni – rek – ru – si – ther – tor – tri – ur – yuc -

Hanseatischer Schlachtruf.....

Wie wird der Storch auch noch genannt.....

Leiter einer Schule.....

Ein Reformator.....

Eine Palmlilie.....

Musikinstrument.....

Alte Getreidesorte.....

Südosteuropäischer Staat.....

Meeresstraße zwischen Sizilien und Kalabrien.....

Der Preis für die richtige Lösung des Rätsels ist eine Eintrittskarte für einen Theaterbesuch in Halberstadt. Der Preis wird in einer Sitzung der Seniorenvertretung ausgelost.

Einsendeschluss ist der 10.11.2021



**Tagesfahrten
zum 13. Deutschen Seniorentag
im Congress-Center Hannover
vom 24. bis 26. November 2021**

Wir wollen am 24. Und 26. November 2021 teilnehmen.

Abfahrt ist in Goslar nur vom ZOB um 07.30 Uhr mit einem Bus der Firma Bokelmann.

Die feierliche Eröffnung findet im Kuppelsaal durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier statt.

Danach geht es weiter mit Vorträgen, Mitmach-Angeboten, Workshops, Podiumsdiskussionen, einer Messe und einem Unterhaltungsprogramm.

Mit einem Angebot aus 150 Einzelveranstaltungen erlebt jede Besucherin, jeder Besucher einen ganz individuellen Seniorentag.

Das endgültige Programm ist in der Seniorenvertretung und dem Kreissenorenrat ab Oktober einsehbar.

Der Teilnahmepreis setzt sich aus dem Eintrittspreis von 12,50 € sowie dem Fahrpreis mit dem Bus pro Person und Veranstaltungstag zusammen.

Anmeldung

Name:..... Vorname:..... Tel.:.....
PLZ:..... Wohnort:..... Straße:.....

Teilnahme am 24.11.2021 Zutreffendes bitte ankreuzen

Teilnahme am 26.11.2021 Zutreffendes bitte ankreuzen

Datum:..... Unterschrift:.....

Anmeldung senden an: Wolfgang Jäger, Feldstr. 70, 38640 oder Seniorenvertretung der Stadt Goslar, Charley-Jacob-Str. 3, 38640 Goslar



Planungen der Tages- und Mehrtagesfahrten für das Jahr 2022

Auch wenn die Corona-Pandemie uns weiterhin durch Maskenpflicht, Abstand halten oder die drei Gs (geimpft, genesen, getestet) begleitet, plant der Arbeitskreis der Seniorenakademie bereits Tages- und Mehrtagesfahrten für 2022.

Wir möchten im nächsten Jahr wieder einmal nach Berlin. Der Tränenpalast, das Deutsche Museum, das Humboldt-Forum-das ehemalige Stadtschloss, eine Schifffahrt, Kultur im Friedrichstadtpalast, im Kabarett „Die Distel“ oder ein Opernbesuch und vieles mehr stehen auf dem Programm. Diese Fahrt soll vier Tage im Juni 2022 stattfinden.

Als zweite Mehrtagesfahrt im September 2022 wollen wir uns im Saale-Unstrut-Gebiet aufhalten. Dort werden wir vier Tage in Naumburg bleiben und von dort aus Tagesausflüge nach Bad Kösen und Freyburg unternehmen.

In Naumburg werden wir durch eine Stadtführung die Gegebenheiten kennenlernen und auch eine Dombesichtigung gehört dazu.

In Bad Kösen finden der Kurpark, die Salinen unser Interesse. Auch eine Schifffahrt auf der Saale bis zum Anleger Rudolfsburg, die man dann mit dem Bus erreichen kann, ist im Programm.

In Freyburg würden wir gerne die Rotkäppchen-Sektkellerei besichtigen oder an einer Weinprobe teilnehmen. Auf der Rückfahrt findet vielleicht ein Zwischenstopp in Nebra unser Interesse, um an einer Führung durch die Arche Nebra inklusive Planetariumsshow zur Himmelscheibe teilzunehmen.

Die Tagestouren haben wir für März nach Hannover zum Landtag und ein Besuch im Rathaus sowie im Juli zur Landesgartenschau nach Bad Gandersheim vorgesehen. Im November ist dann ein Besuch in der PTB in Braunschweig unser Ziel.

Liebe Seniorinnen und Senioren, Sie sehen, wir haben einiges vor und hoffen, dass unsere Ideen Ihr Interesse finden.

Da es noch keine konkreten Termine gibt, bitten wir von einer Vorab-Anmeldung abzusehen, die wir leider nicht berücksichtigen könnten.

Erst wenn die Termine feststehen und diese öffentlich gemacht worden sind, ist eine Anmeldung möglich.

Corona in Pflege & Betreuung: Erfahrungen aus dem Theresienhof und der Diakoniestation

Covid-19-Infektionen bei Bewohnern und Mitarbeitenden, über Wochen Quarantäne und Isolation, kein Zutritt für Besucher – ein Ausnahmezustand, den das Senioren- und Pflegezentrum Theresienhof, wie so viele Einrichtungen, Anfang des Jahres erlebt hat. Inzwischen heißt es aufatmen, denn erfreulicherweise ist das Haus schon lange infektionsfrei und fast alle Bewohner:innen und Mitarbeitenden sind geimpft.

Bis dahin war aber vieles nicht so einfach, denn Veranstaltungen im Haus konnten nicht oder nur sehr eingeschränkt und in Kleinstgruppen stattfinden. Heimleiterin Uschi Ballin und ihr Team haben sich aber so Einiges einfallen lassen, um den Bewohner:innen den Alltag zu verschönern. Auch viele Künstler:innen haben draußen im Freien ihr Können gezeigt und Musiker:innen haben für eine gute Atmosphäre gesorgt.

Trotz der Pandemie und den damit verbundenen Widrigkeiten, gibt es rückblickend aber auch schöne Momente. Uschi Ballin und ihre Kollegen:innen haben beobachtet, wie groß der Zusammenhalt im ganzen Haus ist: „Wir sind als Einrichtung eng zusammengedrückt und eine tolle Gemeinschaft – von der Reinigungskraft, über die Servicekraft, über die Pflege und das Leitungsteam. Wir hoffen, dass wir daraus für die Zukunft ganz viel Kraft und neue Ideen mitnehmen.“ Und Geschäftsführer Ulrich Zerreiben ergänzt: „Schöne Momente waren die, wenn die isolierten Bewohner ihren Mut nicht verloren haben, sie dem Ganzen sozusagen getrotzt haben. Man merkte, dass dort eine Menge Lebenserfahrung steckt, schwierige Situationen über einen gewissen Zeitraum ertragen zu können.“

Herausforderung auch für ambulante Pflege

Für die Mitarbeitenden und Klienten in der ambulanten Pflege war und ist die Zeit der Corona-Pandemie ebenfalls nicht einfach. Volker Wagner, Geschäftsführer der Diakoniestationen Harz-Heide erläutert die Situation: „Pflege in der Häuslichkeit ist eine

Pflege von Mensch zu Mensch. Da ist es nicht möglich Abstand zu halten, wenn Blutdruck gemessen wird oder Stützstrümpfe angezogen werden.“ Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Klienten seien zu Beginn der Pandemie unsicher gewesen, obwohl Hygienemaßnahmen wie Handdesinfektion in dem Beruf ohnehin sehr hohe Priorität haben. Die weiteren Vorsichtsmaßnahmen, wie Maske tragen und Lüften hätten aber wieder zu einem weitgehend normalen Berufsalltag geführt. „Außerdem“, so Volker Wagner, „sind glücklicherweise viele Mitarbeitende und ältere Menschen inzwischen geimpft, so dass alles ein Stück weit einfacher wird.“ Erfreulich ist außerdem, wenn in hoffentlich absehbarer Zeit, die Tagespflege der Diakoniestation, ansässig im Theresienhof, wieder in voller Stärke ihre Gäste begrüßen kann. Dies bedeutet auch für die pflegenden Angehörigen eine deutliche Entlastung, die nach der Corona-Zeit unbedingt nötig ist, denn aufgrund der Pandemie durften die Tagespflegen nur mit 50 Prozent Auslastung arbeiten.

Sowohl Volker Wagner als auch die Kollegen:innen aus dem Senioren- und Pflegezentrum Theresienhof wünschen sich, dass alle gestärkt aus der Situation herausgehen und Werte bewahrt bleiben: „Uns sollte bewusst bleiben, dass Materielles nicht wichtig ist, sondern das Menschliche und das Miteinander, nämlich füreinander da zu sein und füreinander zu sorgen.“

HERZLICHES DANKESCHÖN!

Die Geschäftsführungen und die Leitungsteams bedanken sich noch einmal herzlich bei allen Mitarbeitenden für die Unterstützung, Kooperation, Solidarität und das Aufrechterhalten des Tagesgeschäftes unter zusätzlichen Belastungen durch das Covid-19 Infektionsgeschehen. Sie haben an persönlichen Belastungsgrenzen gearbeitet und somit die Versorgung der uns anvertrauten Menschen sichergestellt. Wir danken Ihnen für Ihre Arbeit und Ihr Engagement in dieser für uns alle anstrengenden Zeit!

| www.netzwerk-esn.de



Diakoniestation Goslar
Gemeindehof 8 | 38640 Goslar

t 05321.26500
info@diakoniestation38.de



Theresienhof Goslar
Rammelsberger Straße 42 | 38644 Goslar

t 05321.787 0
info@theresienhof-goslar.de

Aktivitäten für Senioren

- **Senioren-Kaffeenachmittag (mit Spiel, Spaß, Gedächtnistraining)**
Jeden Freitag, 15.00-17.30 Uhr, in Vienenburg
In Goslar findet momentan kein Kaffeenachmittag statt.
- **Senioren-Gymnastik**
Jeden Montag, 10-11 Uhr, in Vienenburg
- **Hubertusfest**
Das Hubertusfest findet in diesem Jahr leider nicht statt!
- **Traditionelle Fahrt zum Gänsebratenessen**
Die Gänsebraten-Fahrt findet in diesem Jahr leider nicht statt!
- **Weihnachtsfeier**
Freitag, 17. Dezember 2021, 14-16.30 Uhr, in Vienenburg
In Goslar findet keine separate Weihnachtsfeier statt.

Vienenburg:
Altentagesstätte
Goslarsche Straße 4
Tel.: 05324/82046

Goslar:
DRK Kreisverband
Wachtelpforte 38
Tel.: 05321/370017



- Altenheim
- Behindertenfahrdienst
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Erste Hilfe Ausbildungen
- Jugendrotkreuz
- Kleiderkammern
- Sozialarbeit/offene Altenhilfe
- Ambulante Pflege
- Blutspende
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftsdienst
- Kindertagesstätten
- Tagespflegen
- Sanitätsdienste

Ihre kostenlose Infonummer:
08 000 365 000



Ab dem 01. September 2021 ist die Alzheimergesellschaft im Asklepios Bildungszentrum Harz, 38642 Goslar, AM FLIEGERHORST 6 A zu finden. Die Telefonnummer und die e-mail Anschrift bleiben.

In der Übergangszeit, Juli und August, sind wir nur telefonisch - wie immer an jedem Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr zu erreichen. Ansonsten können Sie uns immer gerne auch per e-mail kontakten.

Die persönlichen Beratungsstunden finden seit Juni 2021 wieder im Asklepios Krankenhaus Goslar statt: jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr und alle zwei Monate am letzten Donnerstag von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Erdgeschoss im Büro der Patientensprecherin und der Seelsorgerin. Achten Sie bitte auch auf die Bekanntmachung in der örtlichen Zeitung.

Die 4. Auflage unseres Demenz Ratgebers ist abgeschlossen und kann telefonisch oder per mail angefordert werden.

Zusammen mit der Seniorenakademie sind geplant:

**Mittwoch, 06.10.2021 –17.00 Uhr im Kreishaus/Kreistagssaal Vortrag zum Weltalzheimer-Tag
Demenz und/oder Depression - Referent Herr Dr. Ahl, Nervenarzt aus Wolfenbüttel**

Dienstag, 19.10.2021 - 15.00 Uhr im Kreishaus Cafe Damals

Mittwoch, 17.11. 2021 - 15.00 Uhr Vortrag zum Thema Testament – Referent Herr Rechtsanwalt und Notar Püschel

Mittwoch, 24.11.2021 –15.30 Uhr im Asklepios Krankenhaus Goslar/Ärztbibliothek Vortrag Demenz im Krankenhaus – Referentin Frau Beata Boronczyk

Weitere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Broschüre der Seniorenakademie. Diese erhalten Sie nach den Sommerferien auf Anfrage kostenlos bei uns oder in der Kreisvolkshochschule Goslar.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Stahl

Gudrun Ribbe

Telefon
05321-3943 131

E-Mail
alzheimer-goslar@gmx.de

Internet
www.alzheimer-goslar.de

Unser Konto
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE37 2595 0130 0096 34

Mitglied in der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen



DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND



Der Verein christophorus haus e. V. wurde als erster Hospizverein in Deutschland 1981 gegründet.) (**Unser Jubiläum feiern wir im Jahr 2022**)

Unser Anliegen ist es, Sterben zuhause zu ermöglichen, diesen Prozess als einen zum Leben dazugehörend wieder in das Bewusstsein der Menschen zu bringen und die Familien in dieser schweren Lebenssituation zu beraten, zu entlasten und zu unterstützen.

Wir arbeiten mit Hausärzten, Palliativärzten, ambulanten Pflegediensten, Altenpflegeheimen, der Asklepios Klinik Goslar, Seelsorgern und regionalen Palliativdiensten zusammen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Unser Angebot umfasst:

- umfangreiche Beratung bezüglich Pflege, Begleitung, Entlastung der Familien
- Beratung zur Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht
- Hilfe bei der Gestaltung des veränderten Alltags
- wöchentliche Begleitung im häuslichen Umfeld oder im Altenpflegeheim
- unser Einsatz ist ehrenamtlich, kostenfrei und umfasst je nach Absprache ca. 3 Std/ Woche
- wir begleiten unabhängig der sozialen, kulturellen oder religiösen Weltanschauung
- Trauerkaffee und Einzeltrauerbegleitung von Angehörigen
- Kinderhospizbegleitung
- Projektwoche „Hospiz macht Schule“ 3. Jahrgang, Grundschulen
- jährliche Schulung und ständige Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen
- Öffentlichkeitsarbeit in Form von Schulungen, Vorträgen, Informationsveranstaltungen.
- auch in Schulen im Rahmen des Religions-, bzw. Werte- und Normenunterrichtes
- bei Bedarf zeitnahe Aufnahme ins Hospiz Christophorus Haus

Unsere aktuellen Termine:

vorbehaltlich der Corona Verordnungen des Landkreises

Anlässlich des **Welthospiztages** planen wir in Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung am 04.10.2021 einen Kino- Nachmittag im Goslarer Kino. Gezeigt werden wird der Film **Marias letzte Reise** (mit Monica Bleibtreu u.a.)

Unser **Trauerkaffee** findet wieder statt! Anmeldungen bei Frau Wittwer erbeten.

Ab Oktober 2021 beginnt die feste Trauergruppe an 8 Abenden im Nachbarschaftshaus Kneippstraße.

Ebenfalls im **Oktober** beginnt mit einem **Informationsabend** der neue Schulungskurs für Hospizbegleitung.

Nähere Hinweise geben wir gern kurzfristig, bitte melden Sie sich bei Interesse an.

Ansprechpartnerinnen:

Anka Trumpfheller / Simone Alberti

Koordination Begleitung, Beratung

Tel: 05321-84899

Fax: 05321-689594

e-mail:hospiz-goslar@t-online.de

homepage: www.hospiz-goslar.de

Leitung Trauerarbeit : Christine Wittwer

Tel: 05321-84899

AWO-Kreisverband Region Harz e.V. • Bäringerstraße24/25 • 38640 Goslar

Sehr geehrte Damen und Herren,

der AWO-Kreisverband Region Harz e.V. hat seine Räumlichkeiten erweitert und hat nun einen Standort in der Goslarer Innenstadt: **Fleischscharren 4 in 38640 Goslar** (Gebäude der ehemaligen Volksbank).

Durch diese neuen Räumlichkeiten wollen wir nicht nur für die Bürger_innen sichtbar werden, sondern darüber hinaus zentrale Angebote für Menschen in Goslar bieten. In den Räumen werden die Angebote aus dem Quartier angeboten. Dazu gehören, dass – im Rahmen der Chancenpatenschaften – dort regelmäßige Treffen für Jung und Alt organisiert und begleitet werden. Einen Auszug aus unseren regelmäßigen Veranstaltungen finden Sie hier. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Regelmäßige Veranstaltungen des AWO-Kreisverband Region Harz e.V.

- AWO-Spielenachmittag
Am ersten Dienstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr
- AWO-Stuhlgymnastik
Jeden zweiten Freitag (ungerade Kalenderwoche) von 10:00 – 11:00 Uhr
- Stricken
Jeden zweiten Mittwoch (gerade Kalenderwoche) von 14:00 – 16:00 Uhr
- Kaffee-Klön-Nachmittag
Am dritten Dienstag im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr; Preis pro Person: 1 Euro



Stricken
verbindet

Hinweis: Zur besseren Planung und Vorbereitung bitten wir Sie sich spätestens eine Woche vorher anzumelden. Alle Veranstaltungen finden in unseren neuen Räumlichkeiten (Fleischscharren 4 in 38640 Goslar) statt.

Neben den festen Veranstaltungen, bieten wir ein zusätzlich interessantes Programm an. Nähere Informationen dazu finden Sie in unserem Quartalsheft.

Interessierte zu den Aktivitäten und Veranstaltungen des AWO-Kreisverbandes Region Harz e.V. können sich jederzeit an die zuständige Mitarbeiterin Frau Klimont wenden. Frau Klimont schickt Ihnen auf Wunsch gerne ein Quartalsheft zu.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

AWO-Kreisverband Region Harz e.V.
z.Hd. Frau Klimont
Fleischscharren 4
38640 Goslar
Telefon: 05321/34 19 12
Mobil: 0173/16 99 357
Fax: 05321/43 60 0
E-Mail: klimont@awo-region-harz.de

Der Kreissenioresrat

Der Kreissenioresrat (KSR) im Landkreis Goslar wurde nach einem befristeten Kreistagsbeschluss im Jahre 2001 gebildet. Der KSR besteht aus 10 Mitgliedern. Der KSR hat von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Mitglieder/Vertreter von Organisationen hinzu zu wählen.

Die Wahlperiode des KSR beträgt vier Jahre, die aktuelle Wahlperiode endet im Jahr 2022.

Der KSR wird von der Delegiertenversammlung gewählt. Die Delegierten werden von den kreisangehörigen Kommunen in die Delegiertenversammlung entsandt.

Die für das Jahr 2020 am 18.05.2020 vorgesehene Delegiertenversammlung konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Veränderung im Vorstand – Ausscheiden der 1. Stv. Vorsitzenden Frau Bittner

In der nächsten Delegiertenversammlung muß ein Nachfolger bzw. eine Nachfolgerin gewählt werden.

Die Vertretung nimmt die 2. Stv. Vorsitzende Frau Ulrike Kleemann wahr.

Aufgrund der Pandemie konnten keine Präsenzsitzungen stattfinden, Vorstandskonferenzen fanden per Telefonkonferenz statt.

Teilnahme an Videokonferenzen des Sozialausschusses des Landkreises GS und der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern Gesundheit und ein Ende der Kontakteinschränkungen!

**Hans-Dieter Sturm
Vorsitzender**

**Ulrike Kleemann
Stv. Vorsitzende**

**Hedda Prenzler
Schriftführerin**

Freizeittreffs in Jürgenohl sind wieder geöffnet

Hier trifft man sich

Nach einer sehr langen Corona-Pause ist es nun endlich so weit. Ab dem 1. Juli 2021 sind die beliebten Freizeittreffs in Jürgenohl Beratungsbüro Lebens Raum und das Nachbarschaftshaus in neuer Frische wieder für die Besucher*innen geöffnet. In der Corona-Pause wurde die Küchen- und Raumausstattung aufgefrischt. Besonders freuen sich darüber die Freizeitgruppen, die sich teilweise seit Jahren in den gemütlichen Räumen vom Lebens Raum (Danziger Straße 53, 1. Etage) und vom Nachbarschaftshaus (Kneippstraße 14) treffen. Endlich können die Senioren wieder Gymnastik machen, Kaffee trinken und Brettspiele aus dem Regal rausholen. Die internationalen Gruppen füllen wieder die Räume mit buntem Mix aus Sprachen und Köstlichkeiten. Die Jugendlichen schließen wieder ihre Boxen an, um mit den Hip-Hop-Songs ihre Sorgen auszudrücken. Die Amateur-Künstler packen die neubeschaffenen Staffeleien aus. Jeder kann sich hier etwas für sich finden. Natürlich sind einige Hygieneregeln noch zu beachten. Es gibt weiterhin Teilnehmerbegrenzungen bei den Treffen der Freizeitgruppen. Die Koordination der Arbeit der beiden Freizeittreffs liegt beim Quartiersmanager Pavel Simchanka. Er ist auch der Ansprechpartner für die Quartiersbewohner*innen bei unterschiedlichen Alltagsfragen. Die Sprechstunden im Beratungsbüro Lebens Raum finden wieder vor Ort statt: Montag 9-12 Uhr und Dienstag 14-17 Uhr. Mehr Info zum Beratungs- und Freizeitangebot gibt es auf der Webseite www.lebensraum-juergenohl.de. Vermissen Sie ein Angebot? Dann werden Sie als Ehrenamtlicher im Lebens Raum aktiv. Wir sind immer für neue Ideen und Vorschläge offen. Künstler, Vereine, Institutionen und Organisationen sind zur Kooperation auch herzlich eingeladen.

Ehrenamtliche gesucht!

Die Freizeittreffs leben hauptsächlich vom ehrenamtlichen Engagement. Haben Sie auch Spaß an Kommunikation mit Menschen? Wollen Sie auch weiterhin aktiv und nützlich für die Mitbürger*innen sein? Vielleicht wollen Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse weiter geben? Sei es die Leitung einer Freizeitgruppe, eine kurzzeitige Projektunterstützung oder eine Veranstaltungsreihe - bei uns ist jede Idee willkommen. Nehmen Sie Kontakt zu dem Quartiersmanager auf und rücken Sie in das freundliche Netzwerk vom Lebens Raum rein. Bei uns wird Ehrenamt groß geschrieben.

Wir suchen gerade eine verantwortungsvolle Person für das Projekt „Café der Lebenshilfe“. Weitere Ideen, die Sie unterstützen und ausbauen können: Bastelangebot, Geschichtswerkstatt, Männergruppe, Reporter-Werkstatt. Sie können auch gern Ihre eigenen gemeinnützigen Ideen mit unserer Unterstützung verwirklichen.

Herzlich willkommen!



Quartiersmanager Pavel Simchanka

Telefon: 05321 3889278

Mail: quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de



Der **Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)** wurde im Jahre 1917 als Reichsbund gegründet.

Unsere Arbeit gilt seit dem ersten Tag der Stärkung der sozialen Rechte großer Teile der Bevölkerung.

In den Zeiten nach dem 1. Weltkrieg und 2. Weltkrieg waren es zunächst die Kriegsoffer, die mit unserem Verband ihre Versorgung erstritten, so kämpfen wir heute für soziale Gerechtigkeit aller Mitglieder unseres Verbandes.

Der **SoVD Landesverband Niedersachsen** ist heute eine Solidargemeinschaft von über 280.000 Mitgliedern, organisiert in 42 Kreis- und rd. 1.100 Ortsverbänden. Als **größter Sozialverband in Niedersachsen** macht der **SoVD** der Politik Druck, denn soziale Gerechtigkeit ist unser Auftrag.

Miteinander. Füreinander. Wir machen Niedersachsen sozial

Im Landesverband Niedersachsen sind in 60 Sozialberatungszentren geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig, um sich für die Rechte unserer Mitglieder beratend und vertretend einzusetzen.

Wir beraten und vertreten Sie in folgenden Bereichen:

- Rente
- Arbeitslosengeld I + II (Hartz IV)
- Krankenversicherung
- Pflege
- Sozialhilfe
- Behinderung
- Berufskrankheit, Arbeitsunfall
- Medizinische und berufliche Rehabilitation
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
im

SoVD – Beratungszentrum Goslar
Bäringerstr. 31 (Ecke Greifplatz)
38640 Goslar

► Terminvergabe unter:

Tel.: 05321 – 21836 | Fax: 05321- 23142

E-Mail: info.goslar@sovd-nds.de

Internet: www.sovd-goslar.de

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratung zu allen Probleme der Teilhabe und Behinderung für jeden Bürger

EUTB Goslar

Bäringerstr. 31 | 38640 Goslar | Tel.: 05321 - 3138560

E-Mail: eutb.goslar@sovd-nds.de Internet: www.teilhabeberatung.de



Achtung! Falsche Polizeibeamte

In unregelmäßigen Abständen kommt es im Landkreis Goslar zu wellenartigen Versuchen der Täter, die Betrugsmasche „Anrufe falscher Polizeibeamter“ erfolgreich umzusetzen. Der jeweilige Ort richtet sich danach, welche Seite die Täter in den alten Telefonbüchern oder –CD`s aufgeschlagen haben. In den Telefonbüchern werden alte Vornamen ausgewählt, um möglichst ältere Menschen zu erreichen. Dabei erzielen die Täter eine hohe Trefferquote, die erreichten Senioren sind häufig älter als 70 Jahre. Glücklicherweise bleiben die allermeisten Taten im Versuchsstadium stecken. Trotz vielfältigster Präventionsmaßnahmen kommt es immer wieder zu vollendeten Taten, bei denen die betrogenen älteren Menschen in der Regel fünfstellige Beträge verlieren. In vielen Fällen sind die Opfer weit über 80 Jahr alt.

Bei „Anrufen falscher Polizeibeamter“ wird den Opfern erzählt, dass in der Nähe ihres Wohnortes ein Einbrecher festgenommen wurde, bei dem ein Zettel mit ihrem Namen und ihrer Wohnanschrift aufgefunden worden sei. Die Polizei nehme zur Sicherheit ihr Geld und ihren Schmuck bis zur Festnahme der übrigen Täter in Verwahrung. Danach werde das Geld und der Schmuck wieder ausgehändigt. Zudem seien die Opfer Zeugen in einem Ermittlungsverfahren und dürften mit niemanden über den Fall sprechen, andernfalls machten sie sich strafbar.

Neuerdings kombinieren die Täter diese Anrufe mit der früheren Betrugsmasche „Schockanrufe“, bei der Angehörigen vorgegaukelt wurde, ein Familienangehöriger liege nach einem schweren Unfall im Ausland im Krankenhaus und für die Operation sei ein hoher fünfstelliger Betrag erforderlich. Bei der neuen Variante wird den Opfern mitgeteilt, dass ein naher Angehöriger zum Beispiel einen schweren Verkehrsunfall verursacht und dabei einen anderen Menschen (häufig ein kleines Kind) schwer verletzt oder getötet hat. Deshalb muss der Angehörige entweder eine hohe Kautions hinterlegen, damit er wieder auf freien Fuß kommt oder eine hohe Zahlung als Schadenersatz leisten, um Straffreiheit zu erlangen. Häufig beginnt das Gespräch mit dem Anruf eines vermeintlichen Polizeibeamten und im Hintergrund schreit und weint eine Frau oder eine lautstark weinende Frauenstimme teilt ihnen mit: „Mutti, Mutti ich hatte einen schweren Unfall....., danach übernimmt der falsche Polizeibeamte.“

Diese Betrugsmaschen (Anrufe falscher Polizeibeamter, Enkeltrick, Schockanrufe) haben am Ende alle eines gemeinsam: Die Opfer müssen einer ihr unbekanntem Person eine hohe Geldsumme übergeben.

Daher die dringende polizeiliche Empfehlung:

Übergeben Sie niemals Geld an eine Ihnen unbekanntem Person!

(auch dann nicht, wenn der Täter Ihnen ein Telefon überreicht und der vermeintliche Angehörige mit Ihnen spricht.)

In einer ganz neuen Variante des Enkeltricks werden die Opfer über den Messenger-Dienst WhatsApp angeschrieben. Ein Chat könnte dabei folgenden Verlauf nehmen:

Täter: Hallo Mama, das ist meine neue Nummer. Du kannst meine alte Nummer löschen.

Opfer: Hallo Kind, welches von euch bist du denn?

Täter: 3 x raten, wer sein Telefon in der Waschmaschine vergessen hat.

Opfer: Sebastian?

Täter: Ja, wie geht es Dir?

Opfer: Wie gut ich meine Kinder doch kenne, wäre schön wenn wir uns mal wieder treffen... Liebe Grüße auch an Lisa.

Täter: Mach ich.

Täter: Mama, Kannst du diese Rechnung von XXXX heute für mich vorstrecken? Ich komme wegen meiner neuen Nummer nicht mehr in meine Banking App.

Im Anhang ist eine Datei mit einer Rechnung von beispielsweise einem Versandhändler mit einem vierstelligen Rechnungsbetrag angehängt.

Opfer: Was ist das? Wer ist denn der Empfänger XXXXX

Täter: Das ist der Zahlungsverwalter, ich kann Dir das Geld am Wochenende zurückgeben. Geht das.

Der Chatverlauf setzt sich in dieser Art oder in ähnlicher Weise fort, bis der Betrug erkannt wird oder der Erfolg eintritt. Daher auch hier die dringende Empfehlung ihrer Polizei:

Überweisen Sie niemals Geld, wenn Sie nicht mit Ihren Angehörigen persönlich Rücksprache gehalten haben!



Mit freundlichen Grüßen

Harald Töpfer

Beauftragter für Kriminalprävention

Kriminalhauptkommissar

Tel. 05321/339-0

harald.toepfer@polizei.niedersachsen.de



01.07.2021

Gymnastik für Damen und Herren

Im Mittelpunkt stehen
Beweglichkeit-Dehnfähigkeit und Ausdauer

Die Judo-Karate-Sportschule ist nur unsere Trainingsstätte (=Dojo), denn wir üben uns nicht in einer Kampfsportart, sondern trainieren Gymnastik für Ältere.

Unser Trainingsangebot

In Zeiten von Corona haben wir immer noch ein breites Angebot

Frühgymnastik für Frauen:

Mo. Di. Mi. 9:30Uhr bis 10:15Uhr

Einstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung erfolgt bei der entsprechenden Übungsleiterin. (Frau Marzahl)

Herrengymnastik:

**In Zeiten von Corona trainieren wir hauptsächlich draußen
(Bolzplatz neben dem Hansahaus - Kösliner Str.)**

Mo. 18:00Uhr bis 18:45Uhr und Do. 18:00Uhr bis 18:45Uhr

Es können auch andere Sportarten ausgeübt werden, die auf der Internetseite zu finden sind.

Neu: *Tai Chi*

Da wir eine eigene Übungsstätte (Dojo) haben, sind wir von den Schulferien nicht abhängig und trainieren das ganze Jahr ohne Unterbrechung. Tai Chi wird auch in der Halle (Dojo) mit allen Hygieneregeln durchgeführt.

Die Kurse finden mittwochs um 17:00Uhr und donnerstags um 9:30Uhr statt.



Über uns:

Wir sind ein Kreis von Personen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichen Interessen und Berufen, aus unterschiedlichen Wohnorten, doch eines haben wir gemeinsam:

Freude am Wandern!

Jeder, der mit uns wandern will, ist uns willkommen.

Die Wanderungen finden jeden Dienstag bei jedem Wetter statt und dienen der Gesundheit und Geselligkeit.

Sie sind zwischen 10 und 20 km lang und haben unterschiedliche Ziele:

Im Frühjahr das Harzvorland (Märzenbecher, Leberblümchen, Adonisröschen,...) die Bergwiesen und das frische Grün der Laubwälder; im Sommer und Herbst die Höhen des Harzes mit seinen Teichen, Gräben, Mooren und Tälern; im Winter den Harzrand.

Start-und Zielpunkt ist Goslar. Die Ausgangs- und Endpunkte der Wanderungen sind - von wenigen Ausnahmen abgesehen - Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel.

Zur Mittagszeit kehren wir fast immer in harztypischen Gaststätten ein. Für die Wanderungen ist kein Entgelt zu entrichten da unsere Wanderführer ehrenamtlich tätig sind.

Unsere Wanderungen werden jeden Montag in der Goslarschen Zeitung veröffentlicht.

Unsere Ansprechpartner für die Wandergruppe:

Frau Maria Tarara 05321/81047,
Herr Henning Gärtner 05326/85329



„...als wär's für unsere eigenen Eltern!“

Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar

Was gibt es Neues?

Nach dem langen und schneereichen Winter, haben wir unsere Einrichtung einem ausgiebigen Frühjahrsputz unterzogen.

Die Schneemassen hatten den Bretterbelag auf unserer Dachterrasse völlig ausgehöhlt. Nach mehrwöchigen Zimmermanns arbeiten können unsere Bewohnerinnen und Bewohner die Terrasse wieder betreten.

Auch gibt es neue Gartenmöbel und eine fröhliche Bepflanzung. Jetzt warten wir alle auf sonnige Stunden mit Blick auf den Klusteich.

Zusammen mit allen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern hat der Soziale Dienst im gesamten Haus mit einer blumigen und bunten Dekoration für frische Farben und frühlingshafte Stimmung gesorgt.

Zum wiederholten Mal besucht uns der Streichelzoo. Ein Ereignis, das alle mit viel Freude und Begeisterung begleiten.

Für November hat sich der Soziale Dienst eine besondere Überraschung ausgedacht. Der Stadtmusikrat Goslar e.V. besucht uns mit einem Puppentheater mit klassischer Livemusik. Wir sind gespannt.

Liebe Leserinnen und Leser, wir alle genießen die augenblicklichen Lockerungen und möge dies auch für die restlichen Monate dieses Jahres so bleiben. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

**Stella Vitalis Seniorenzentrum Goslar, Osterfeld 3, 38640 Goslar,
Tel.: 05321/68505-0, Internet: info@stellavitalis-goslar.de**



SENIOREN- UND PFLEGEHEIM HAUS ABENDFRIEDEN

Martin-Luther-Str. 1, 38640 Goslar

Tel.: (05321) 784-0

Besondere Veranstaltungen 2021

So.-Sa.	05.09. - 11.09.		Woche der Diakonie
Mo.	11.10.	14:00 - 17:00 Uhr	Modenverkauf
		15:30 Uhr	Herbstmodenschau
Do.	11.11.		Martinstag in Vorbereitung
Mo.	29.11., 06. + 13.12.	14:30 Uhr	Adventsnachmittage
Fr.	03. + 10. + 17.12	17:00 Uhr	Adventliche Hausmusik
Fr.	24.12.	14:30 Uhr	Hauskaffee zum Heiligena.+gemütliches Beisammensein
Fr.	31.12.	14:30 Uhr	Hauskaffee zum Jahresausklang
Do.	06.01.2022	14:30 Uhr	Bratapfelessen und Besuch der Sternsinger

Auf Grund der derzeitigen Coronakrise finden unsere Veranstaltungen unter Vorbehalt statt.

Wöchentliche Angebote in der Coronazeit

Montag	9:30 Uhr 10:30 Uhr 15:00 Uhr	Fußkegeln Gruppe 1 Fußkegeln Gruppe 2 Gymnastik
Dienstag	9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:30 Uhr 15:00 Uhr	Kreatives Gestalten Gruppe 1 Basteln und Handarbeitskreis Kreatives Gestalten Gruppe 2 Gymnastik (neue Gruppe)
Mittwoch	9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:30 Uhr	Gedächtnisübungen Gruppe 1 Es war einmal - Erinnerungspflege - Gedächtnisübungen Gruppe 2
Donnerstag	9:30 Uhr 10:00 Uhr 9:30 + 10:30 Uhr	Vorlesekreis Gruppe 1 Vorlesekreis Gruppe 2 Spiele Vormittag
Freitag	9:00 Uhr 9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:30 Uhr	Gymnastik -Sturzprophylaxe Gruppe 1 Mit Musik geht alles besser ... Gruppe 1 Gymnastik -Sturzprophylaxe Gruppe 2 Mit Musik geht alles besser ... Gruppe 2
erster und dritter Mi. im Monat		Guten Abend Geschichten über den Hauskanal
zweiter Mi. im Monat	15:00 Uhr	Kaffeenachmittag - Wir sind Nachbarn
dritter Mi. im Monat	15:00 Uhr	Begrüßungskaffee
erster Do. im Monat	15:00 Uhr	Hauskino
dritte Do. im Monat	15:30 Uhr	Markttag
vierter Do. im Monat	17:30 hr	Gemeinsames Abendessen
erster Fr. im Monat	15:30 Uhr	Männerstammtisch
zweiter Fr. im Monat	15:00 Uhr	Tee-Nachmittag
dritter Fr. im Monat	15:30 Uhr	Offener Gesprächsnachmittag
vierter Fr. im Monat	15:30 Uhr	Katholischer Gottesdienst
Samstag 14- tägig		Wellnessbaden (nach Absprache)
Sonntag	nach Absprache	Gottesdienst (im Garten oder Saal des PGH, je nach Wetter)



1. Etage im Haus Abendfrieden im Goslarer Stadtteil Lützelshausen, an der Lützelshausener Straße 1.

Sämtliche Angebote finden unter Einhaltung der aktuellen Corona Regeln statt.

Sport für Seniorinnen und Senioren

*Egal zu welcher Zeit und an welchem Ort,
jedermann treibe einmal in der Woche Sport.*

Eine Regel, die insbesondere auch Seniorinnen und Senioren beherzigen sollten, denn „Bewegung heißt Leben“. Aber welche Sportart soll es denn sein? Wer Zeit seines Lebens bereits Sport betrieben hat, wird damit kein Problem haben, selbst wenn er einige Zeit Pause gemacht hat.

Es gibt Sportarten, die jeder bis ins hohe Alter ausüben kann. Für eine will ich hier Werbung machen. Seit mehr als 60 Jahr spiele ich aktiv im Verein Tischtennis. Mit meinen jetzt 73 Lebensjahren bin ich im Wettkampf aktiv und versuche auch gegen wesentlich jüngere Spieler zu bestehen. Tischtennis ist ein Bewegungssport, der auch noch die Reaktions- und die Konzentrationsfähigkeit trainiert. Was will man als Senior mehr.

Auch wenn Sie noch keinen Tischtennisschläger in der Hand hatten, kommen Sie doch einmal zum MTV Goslar. Wir trainieren außerhalb der Schulferien an jedem Montag und Freitag ab 19:30 Uhr in der Sporthalle an der Wachtelpforte. Und einen Schläger mit Ball halten wir für sie immer bereit.

Siegfried Rey



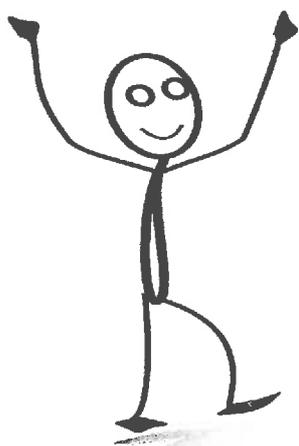
Sportangebote für Senioren, MTV Goslar

Stand: 01.08.2021



Nr.	Sportart	Tag	Zeit	Ort
1.	Ambulanter Herzsport	Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Goldene Aue, Halle a
2.	Gymnastik Frauen	Montag Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr 09.00 - 10.00 Uhr	Halle Sudmerbergschule MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
3.	Aerobic 60+	Montag	09.00 - 10.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
4.	Gymnastik Senioren/innen	Donnerstag	11.00 - 12.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
5.	Seniorengymnastik / Basketball und Turnen für Männer	Freitag	18.00 - 19.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b
6.	Familienschwimmen	Donnerstag	18.00 - 19.00 Uhr	Hallenbad Aquantic
7.	Volleyball als Freizeitsport	Freitag	19.00 - 21.45 Uhr	Goldene Aue, Halle B
8.	Wassergymnastik f. Senioren	Mittwoch	08.30 - 09.15 Uhr	Hallenbad Aquantic
9.	Wassergymnastik f. Senioren	Donnerstag Donnerstag	08.55 - 09.40 Uhr 09.45 - 10.30 Uhr	Hallenbad Aquantic
10.	Wirbelsäulengymnastik	Mittwoch	16.15 - 17.15 Uhr	Halle Georgenbergsschule
11.	Line-Dance	Donnerstag	15.30 - 17.00 Uhr	MTV-Sportzentrum, Wallstr. 6 b

Für weitere Informationen über unser Sportangebot besuchen Sie gern unsere Homepage info@mtv-goslar.de
oder rufen Sie uns gerne an: MTV-Geschäftsstelle, 05321/2 35 71



**Eine Sonderausgabe kommt
zum Dezember 2021**